

## **Energiepolitischer Parteien-Check zur Bundestagswahl 2021**

Berlin, 17. September 2021

**Am 26. September wird der neue Bundestag gewählt. Der Energieberaterverband GIH hat mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen die sechs aussichtsreichsten Parteien zu 20 kritischen energiepolitischen Themen befragt. Bis auf die AfD haben alle Parteien geantwortet und Begründungen abgegeben. Von der SPD liegen diese teilweise vor. Sie werden bei Erhalt ergänzt. Mit dem Parteien-Check wendet sich die Organisationen nicht nur an Energieberater, sondern an alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Klimapolitik ein wichtiges Anliegen ist.**

Die im Parteien-Check abgebildeten Themen umfassen ein breites Spektrum. Steuerpolitik, das Berufsbild des Energieberaters, der CO<sub>2</sub>-Preis, der individuelle Sanierungsfahrplan oder das Gebäudeenergiegesetz sind nur einige der abgefragten Punkte, die für energiepolitisch Interessierte hinsichtlich der Energiewende relevant sein dürften.

Im [GIH-Parteien-Check](#) definieren die Nutzer zunächst ihre Standpunkte und erfahren anschließend deren Übereinstimmung mit den Antworten der verschiedenen Parteien. Die Begründungen der Parteien finden sich im Anschluss an die Auswertung oder direkt [hier](#).

Der GIH-Parteien-Check ist ein Informationsangebot zur Energiepolitik und keine Wahlempfehlung. Der GIH ist politisch neutral.

Wie mögliche Regierungskoalitionen einen klimaneutralen Gebäudebereich bis 2045 mit konkreten Maßnahmen umsetzen könnten, diskutieren am 4. Oktober in Berlin namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf dem [GIH-Bundeskongress](#).

Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten

Ansprechpartner für die Presse: Geschäftsstelle Bundesverband  
Telefon: 030 340 60 23-70 – E-Mail: [info@gih.de](mailto:info@gih.de)

### **Kurzdarstellung GIH Bundesverband e.V.:**

Der GIH Gebäudeenergieberater, Ingenieure, Handwerker Bundesverband e.V. wurde 2001 gegründet. Als Dachverband von 13 Mitgliedsvereinen vertritt er über 2.600 qualifizierte Energieberater bundesweit und ist somit die größte Interessenvertretung von unabhängigen und qualifizierten Energieberatern in Deutschland. Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bundesverband und seinen Mitgliedsvereinen ist eine technisch orientierte Ausbildung und eine anerkannte Zusatzqualifikation als geprüfter Energieberater. GIH-Mitglieder stellen 46 Prozent aller Anträge zum individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) im Bundesförderprogramm Energieberatung für Wohngebäude.